

Sehr geehrte Damen und Herren,

schon gleich zu Beginn meiner Rede möchte ich mich bei allen Beschäftigten der Stadtverwaltung herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Der Haushaltsplan 2019 zeichnet ein umfassendes Bild von den vielen Projekten, die die Stadt Ahaus im Kinder- und Jugendbereich, im Hoch- und Tiefbau, im Sozialen, im Kulturellen, bei der Bildung oder auch im Bereich Wirtschaft und Tourismus verfolgt. Die Identifikation mit der Stadt und ihren Zielen und der Einsatz dafür sind bei allen Beschäftigten sehr hoch.

Das haben wir bei der Aufstellung des Haushaltsplans erlebt, wofür ich insbesondere Herrn Schröder, Frau Hoge und ihrem Team im Fachbereich Finanzen danke. Das erleben wir aber auch bei den unzähligen Maßnahmen und Projekten, die zuallermeist den strategischen Zielen der Stadt verpflichtet sind und die immer dem Zweck folgen, Ahaus für alle Menschen, die hier leben, zu einer noch besseren Stadt zu machen. Hierfür gilt mein Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den unterschiedlichsten Bereichen.

Als Bürgermeisterin nutze ich gern die Gelegenheit, mir wichtige Punkte anzusprechen. Für Ahaus sehe ich im nächsten Jahr im Allgemeinen und auch im Besonderen folgende Schwerpunkte und Aufgaben:

- gute Qualitätsstandards bei der Aufgabenerfüllung und erforderlichen Investitionsmaßnahmen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger unter Berücksichtigung einer soliden Finanzwirtschaft*
- attraktive Innenstadt als Anziehungspunkt für Ahaus und seine Umgebung sowie eine Dorfentwicklung der Ortsteile zur Stärkung der eigenen Identität*
- gute und moderne Rahmenbedingungen für Kitas, Schulen und die Entwicklung von Maßnahmen, junge Menschen in unserer Region zu halten*
- Unterstützung von ehrenamtlichen Strukturen und Vereinsarbeit, Planungen und Umsetzungen im Bereich der Sportentwicklung*

- Schutz der Umwelt und Verhinderung von weiteren Transporten hochradioaktiver Abfälle nach Ahaus im Rahmen rechtlicher oder politischer Möglichkeiten*
- Erwerb von notwendigen Flächen für kommunale Bedarfe – Wohnen, Gewerbe, Infrastruktur*
- Digitalisierung von Verwaltungsdienstleistungen und internen Abläufen*

Der Haushaltsplan 2019 schließt im Ergebnis positiv ab. Der Kämmerer, Herr Althoff, wird im Anschluss die wesentlichen finanziellen Entwicklungen und Projekte für 2019 vorstellen.

Ein besonderes Augenmerk legen die Politik und selbstverständlich auch ich als Bürgermeisterin jährlich auf die Entwicklung der Personalstellen und der Personalaufwendungen. Der Ergebnisplan 2019 sieht bei den Personalaufwendungen eine Steigerung von knapp 1,7 Mio. € auf 23,3 Mio. € vor. Hierin enthalten sind Tarif- und Besoldungssteigerungen, tarifliche Höhergruppierungen, Beförderungen sowie neue Stellen.

Eine Kennzahl im kommunalen Finanzwesen, die den Aufwand für das Personal bewertet ist die Personalintensität. Diese berechnet sich aus dem Verhältnis der Personalaufwendungen zu den Gesamtaufwendungen und dient einem mehrjährigen Vergleich. Die Personalintensität hat sich seit 2012 von 22,2 % auf 2019 in Höhe von 23 % erhöht.

Personal ist das Herzstück einer Verwaltung und dient einer guten und serviceorientierten Aufgabenerfüllung. Auch Entscheidungen, ob Aufgaben eigenständig oder durch Dritte wahrgenommen werden sollen, beeinflussen die Personalaufwendungen. Daher halte ich die Entwicklung der letzten Jahre auch im Hinblick zusätzlicher Arbeiten, Projekte und gesetzlicher Anforderungen für absolut vertretbar.

Entwicklung der Personalintensität der letzten Jahre:

<i>2012</i>	<i>22,2%</i>
<i>2013</i>	<i>22,5%</i>
<i>2014</i>	<i>22,0%</i>
<i>2015</i>	<i>22,3%</i>
<i>2016</i>	<i>21,3%</i>
<i>2017</i>	<i>21,6%</i>
<i>2018 Plan</i>	<i>22,3%</i>
<i>2019 Plan</i>	<i>23,0%</i>

Stolz kann Ahaus sein auf seinen achten Haushaltsausgleich in Folge! Das bedeutet, dass sowohl die Jahresergebnisse seit 2012 als auch die Planergebnisse für 2018 und 2019 positiv sind. Der Entwurf des Haushalts 2019 geht von einem Planüberschuss von 462.934 € aus. 2018 ist mit einem geplanten positiven Ergebnis von 265.809 € beschlossen worden. Die Jahresüberschüsse der letzten Jahre waren teils beachtlich und lagen für die Jahre 2012 bis 2017 im Durchschnitt bei ca. 3,9 Mio. €.

	<i>Jahresergebnis</i>
<i>2012</i>	<i>4.783.614,63 €</i>
<i>2013</i>	<i>3.469.353,66 €</i>
<i>2014</i>	<i>445.506,65 €</i>
<i>2015</i>	<i>5.410.375,40 €</i>
<i>2016</i>	<i>6.703.458,65 €</i>
<i>2017</i>	<i>2.671.685,66 €</i>

Das ist eine tolle Bilanz - damit war und ist es möglich, große Teile der erheblichen Investitionen der letzten Jahre ohne eine Kreditaufnahme zu finanzieren. Die Auszahlungen für die Investitionstätigkeit der Stadt Ahaus lagen und liegen seit 2015 immer über einen Betrag in Höhe von jährlich

20 Mio. € und bei einer Investitionsquote bei teils weit über 100 %. Das bedeutet im Ergebnis jährliche Steigerungen beim Anlagevermögen.

	<i>Investitionen</i>
<i>2015</i>	<i>21.922.906,06 €</i>
<i>2016</i>	<i>30.694.708,60 €</i>
<i>2017</i>	<i>22.855.239,71 €</i>
<i>2018 Plan</i>	<i>28.291.000,00 €</i>
<i>2019 Plan</i>	<i>25.530.500,00 €</i>

Neben den Jahresüberschüssen sind diese Beträge durch Förderbewilligungen, Beiträge, Verkäufe von Sachanlagen und Krediten finanziert worden.

Die Investitionskredite lagen zum 31.12.2014 bei 32.122.165,29 € und werden nach der Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2019 etwa 37.535.000 € betragen - vor dem Hintergrund der getätigten und geplanten Investitionen eine unglaubliche Leistung.

Auch die absehbare finanzielle Entwicklung des aktuellen Haushaltsjahres 2018 ist positiv. Darüber freue ich mich sehr! Nur mit einer so soliden Finanzwirtschaft und Finanzkraft können Pläne gefasst werden, Ideen Gestalt annehmen und schließlich auch umgesetzt werden.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei den Herren des Vorstandes und den Leiterinnen und Leitern der Fachbereiche für ihre Unterstützung im letzten Jahr.

Auch möchte ich mich für die engagierte und oft angenehme Zusammenarbeit mit Ihnen, den Damen und Herren des Rates, bedanken. Viele Anträge, Vorschläge, Anmerkungen, Hinweise, Diskussionen und Fragen haben zu guten und nachhaltigen Ergebnissen geführt. Auf die anstehenden Haushaltsberatungen bin ich gespannt und freue mich auf eine gute und sachliche Diskussion mit Ihnen - im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

Herzlichen Dank!